



Sabine Schroth, Pate im Fachbereich Casting Director, mit Johannes Heesters.

Wie findet man die richtige Besetzung?

Das Kölner Branchenportal www.gesichter-gesucht.de hat eine marktlücke entdeckt.

Wie kommt ein Regisseur zum passenden Gesicht für eine außergewöhnliche Figur in seinem Kinofilm? Wie findet ein junger Schauspieler eine passende Rolle? Und wo treibt ein TV-Produzent einen Besetzungsspezialisten für Kinderrollen auf? Antworten auf diese Fragen gibt die Internet-Seite www.gesichter-gesucht.de, die vor kurzem in Köln an den Start gegangen ist. Das unabhängige Branchenportal stellt Kontaktdaten und Informationen für ein erfolgreiches Casting bereit, also die Besetzung von Film- und Fernsehrollen mit Darstellern.

Die Datenbank porträtiert außerdem staatliche und private Schauspielschulen, stellt einschlägig erfahrene Fotografen und Visagisten mit Arbeitsbeispielen vor und informiert über Workshops zu Casting-Fragen. Filmschauspieler können hier erfahren, wo sie sich als Sprecher vorstellen können, und Casting Directors können hier Termine zu Probe-Aufnahmen bekannt geben. Auch eine gezielte Suche nach Namen, Stichworten oder Region ist möglich.

Das Internet-Angebot www.gesichter-gesucht.de soll unter anderem dazu beitragen, dass ausgeschriebene Rollen hierzulande wieder häufiger aufgrund eines persönlichen Vorsprechens vergeben werden. „Unter dem vorherrschenden

Zeitdruck werden in Deutschland derzeit professionelle Schauspieler häufig nur noch nach einem Foto aus dem Agenturkatalog oder einem Demoband gecastet“, sagt die Gründerin des Branchenportals, Tina Thiele, die nach fünfjährigen internationalen Recherchen ein Buch über das Thema „Casting“ geschrieben und in der UVK-Verlagsgesellschaft veröffentlicht hat. „Die Webseite ergänzt das Buch und gibt der Branche ein virtuelles Netzwerk, was in dieser Form einmalig ist,“ so die Film- und Theaterwissenschaftlerin, die danach ein zweites Studium als Kulturmanagerin abgeschlossen hat.

Thiele, die bei der Besetzung von europäischen Rollen in den Kinofilmen „Edelweißpiraten“ und „Futschicato“ auch viel praktische Erfahrungen gesammelt hat, kritisiert, dass durch die gängige Praxis „das Repertoire des Schauspielers gar nicht ausgeschöpft wird.“ Um die künstlerischen Visionen des Regisseurs zu realisieren, sei der direkte Kontakt des Casting Directors mit dem Schauspieler nötig, „damit der Besetzungsexperte sich in die Person einfühlen kann und den Schauspieler in einer zum Filmstoff passenden Umgebung erleben kann.“

Das neue Branchenportal gliedert sich in einen offenen Bereich und ei-

nen geschlossenen. Im offenen Teil können Interessierte kostenlos surfen und dabei Adressen und Profile von derzeit 15 Filmakademien, 46 privaten und 19 staatlichen Schauspielschulen, 24 Coaches, 14 Atem- und Stimmpädagogen, 20 Fotografen, drei Visagisten und 10 Demobandservices einsehen. Außerdem können sie eine Kontaktbörse und eine Casting-Kolumne nutzen und Termine von offenen Castings und Filmfestivals studieren. Mütter und Väter, die bemerkt haben, dass ihr Sprössling über Kamera-Talent verfügt, und eine professionelle Stellungnahme einholen wollen, können auf der Website zum Beispiel eine Liste mit 18 Kinder- und Jugendagenturen finden.

Der geschlossene Bereich ist kostenpflichtig und richtet sich an Branchenmitglieder mit einer gewissen Berufserfahrung. Dazu gehören professionelle Schauspieler und Schauspielschüler ab dem dritten Ausbildungsjahr, Casting Directors mit einschlägiger Praxis und Agenturen, die professionelle Schauspieler vertreten.

In diesem Bereich werden Adressen und Arbeitsprofile von derzeit 230 Schauspielagenturen, 74 nationale und 25 internationale Casting Directors, 35 Synchronisationsstudios sowie Casting-Angebote für Profis bereit gehalten. Ein monatlich erscheinender Newsletter informiert zudem über interessante Brancheninterna. Die Beschränkung des Zugangs hat Tina Thiele unter anderem deshalb eingeführt, damit „Besetzungsbüros und Regisseure nicht von Kleindarstellern und Komparsen mit aussichtslosen Bewerbungen überhäuft werden.“

Wer sich oder seine Dienstleistung in der Datenbank präsentieren möchte, kann dies beim Ersteintrag

(Basiseintrag) kostenlos tun oder gleich einen aufwändigeren gebührenpflichtigen Profileintrag schalten. Für die Einbindung von Profilen mit Fotos entstehen überschaubare Programmierungsgebühren.

Damit die Qualität und Aktualität der Daten gewährleistet sind, betreuen ehrenamtliche Paten mit besonderer Fachkompetenz die einzelnen Bereiche. Auf der Patenliste stehen Expertenamen wie Sabine Schroth und Hanna Hansen (Casting Directors), Elfie Thuy und Sibylle Breitbach (Schauspieleragenturen), Michael Haacke und



Tina Thiele

Foto: Brinkmann

Rainer Brandt (Synchronisationsstudios), Simone Stewens (Filmakademien), Anita Bürgler, Maria Schwarz und Jaqueline Rietz (Nachwuchs), Iris Müller und Tanja Schwichtenberg (Komparsenagenturen), Iris Schenk und Suzanne Naab (Visagisten) sowie Urs Cordua (Demobandservice) u. a.

Mit einem Kreis ausgewählter internationaler Casting Directors arbeitet Thieles Team außerdem daran, ein breites internationales Korrespondentennetz zu knüpfen.

Reinhard Kleber ■



Die ansprechende Startseite von www.gesichter-gesucht.de.